



Einwohnergemeinde Zuchwil
Gemeindepräsidium

Zum Abschied von Ralf Bethke, ref. Pfarrer in Zuchwil, 28.08.2020

Nicht verloren - nur vorausgegangen

Michelangelo, ital. Maler, Baumeister und Dichter

Lieber Ralf

In vielerlei Hinsicht bist du vorausgegangen. Unter diesem Stichwort möchte ich dir heute meine Referenz erweisen.

Bereits in jüngeren Jahren warst du vielen Landsleuten voraus, als du den Wunsch verspürtest, die damalige DDR verlassen zu wollen. Wie wir heute wissen, war das gar nicht so einfach. Das brauchte Mut, Durchsetzungsvermögen und auch die Zuversicht, es zu schaffen.

Die Profession Pfarrer wurde dir nicht in die Wiege gelegt, du musstest sie dir - im wahrsten des Wortes - erschaffen. So führte dein Weg von der Kunst zur Seelsorge.

Auch im Jahr 2002 fasstest du den mutigen Entscheid, dein Wirkungsgebiet aus dem Grossraum Berlin in das beschauliche Zuchwil zu verlegen. Diesem Vorhaben sind sicherlich viele persönliche und herausfordernde Überlegungen vorangegangen.

In Zuchwil gelang es dir schnell, mit deiner spontanen und wertschätzenden Art Kontakt zu knüpfen. Dein Leiten und Lenken war zielführend!

Du warst im Sprechen schnell, so schnell, dass wir oft mit Denken und Begreifen gar nicht nachkamen. Dein gepflegtes Deutsch habe ich jedoch stets bewundert.

Du bist auf deine Nächsten zugegangen, sei es auf der Seniorenfahrt oder bei den Seniorenzvieris. Auch an der Weihnachtsfeier der Stiftung Blumenfeld warst du ein gern gesehener Gast.

Auch an den Feierlichkeiten zum 1. August wirktest du aktiv mit, speziell am besinnlichen Event am Morgen. Wir wissen, dass die dreikommunale Feier dieses Jahr Corona bedingt ausfallen musste. Ein anderer wichtiger Grund wäre für mich die Tatsache, dass da eine wichtige Persönlichkeit gefehlt hätte!

Dein Ohr und dein Herz waren immer offen für unsere Anliegen. Hervorheben möchte ich dein ausgezeichnetes Verhältnis zur katholischen, bzw. der christkatholischen Konfession, insbesondere mit Pfarrer Valentine Koledoye und mit Klaus Wlömer. Du hast dabei nicht nur von Ökumene gesprochen, du hast sie praktiziert und gelebt. Da warst du vielen einen Schritt voraus. Allein dies verdient unser herzlichstes Dankeschön.

Schliesslich mussten wir am 28. März mit grosser Bestürzung zur Kenntnis nehmen, dass du uns vorausgegangen bist.

Unsere Gedanken sind bei dir, Ralf, und bei deinen Lieben. Im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil danke ich dir aufrichtig für dein grosses Wirken in unserem Pfarrkreis und darüber hinaus. Den Familienangehörigen wünsche ich viel Kraft und Zuversicht in dieser schwierigen Zeit.

sh., 28.08.2020